

Die Stadt Freising informiert

Nr. 2011-350

Datum: 13.10.2011

Freising auf der „Expo Real“: Viel Anerkennung für neues Stadtquartier

Freising konnte sich auch in diesem Jahr wieder erfolgreich auf der „Expo Real“ in München, der größten internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen, präsentieren. Am Stand der Europäischen Metropolregion München (EMM) stellte sich die Große Kreisstadt einem breiten Fachpublikum als innovativer und zukunftsorientierter Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort vor. Wirtschaftsreferentin Maria Lintl unterstützte Mathilde Hagl (Referat für Wirtschaft, Finanzen und Liegenschaften) und Rebecca Nast (Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften) am Messestand der Stadt. Das Freisinger Messe-Team konnte während der drei Ausstellungstage zahlreiche neue Kontakte mit Entscheidungsträgern der Immobilienwirtschaft knüpfen und bestehende Geschäftskontakte intensivieren. Auch den Austausch mit den Wirtschaftsförderern umliegender Städte und Gemeinden haben Stadträtin Lintl und ihre Mitstreiterinnen aus der Stadtverwaltung als offen und konstruktiv empfunden. „Wir haben uns vielfach bestätigt gesehen in unseren Erfahrungen und unserer Einschätzungen, was die aktuellen Entwicklungen der regionalen Rahmenbedingungen betrifft“, sagt Hagl.

Neben der Wirtschaftsbroschüre der Stadt, die den Rahmen des Standortes Freising abbildet, wurden vor allem die Standortexposés der ehemaligen General-von-Stein-Kaserne sowie des Gewerbegebietes „Clemensänger“ rege nachgefragt. Die Großzahl der Messebesucher – potentielle Investoren also – interessierte sich im Besonderen für das Gelände der ehemaligen General-von-Stein-Kaserne. Die in Kürze anstehende Ausschreibung für die künftige Wohnbebauung in dem ambitionierten neuen Stadtquartier war Thema vieler intensiver Gespräche, die das Team aus Stadtrat und Verwaltung führte. Hat sich der Aufwand gelohnt? Mathilde Hagl nickt: „Ja, unbedingt! Von einer Messe wie der Expo Real, das muss man ganz realistisch sehen, kommt man nicht mit Vertragsabschlüssen zurück – aber mit dem guten Gefühl, nachhaltige Aufmerksamkeit geweckt zu haben!“ Die Entwicklung des vormaligen Kasernen-Areals zu einem lebendigen Stadtviertel auch mit Gewerbeflächen zur Nahversorgung, mit Schule, Kindertagesstätte und Sportanlagen habe mit der Idee, den vorhandenen Baumbestand nach Möglichkeit zu integrieren, großen Eindruck hinterlassen. „Unser Bemühen, dieses Neubaugebiet wirklich zu integrieren und kein steriles Reißbrett-Viertel zu schaffen, wurde von den Fachleuten auf der Expo Real sofort gesehen und gewürdigt“, berichtet Hagl. „Natürlich wäre ein Abschluss nach der Expo die Krönung – für unser Image, für den Standort Freising und seine Position innerhalb der EMM, war der Messeauftritt an sich aber schon wertvoll: Wir konnten unsere Identität und unser Selbstverständnis als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort ausgesprochen überzeugend vertreten!“